

04.03.2004 - 15:42 Uhr

AHV: Milliardenüberschuss statt Defizit

Bern (ots) -

Die AHV schreibt schwarze Zahlen: 2003 schliesst der Finanzhaushalt der wichtigsten Sozialversicherung der Schweiz mit einem Milliardenüberschuss ab. Der Bundesrat hatte noch vor kurzem ein Defizit von mehr als einer Milliarde Franken prognostiziert. Warum sich der Bundesrat regelmässig mit seinen Prognosen zu den AHV-Finzen täuscht, und weshalb auch seine AHV-Zahlen für die Zukunft falsch sind, will der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) an einer Medienorientierung erläutern.

Die Ökonomen Serge Gaillard und Jean-Pierre Ghelfi werden mit neuem Zahlenmaterial darlegen, dass die Spar- und Abbauvorlage 11. AHV-Revision aus Sicht der AHV-Finzen unnötig ist. Nationalrat Paul Rechsteiner und die Sozialversicherungsexpertin Colette Nova werden aufzeigen, welchen sozialpolitischen Schaden die Annahme der 11. AHV-Revision bedeuten würde.

Die Medienorientierung findet morgen Freitag, um 9.30 Uhr im Hotel Kreuz in Bern statt.

Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Auskunft:

Pietro Cavadini, Tel. 079 353 01 56

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100472492> abgerufen werden.